

1990-2020

30 Jahre Städtefreundschaft Verl – Annaburg (Sachsen-Anhalt)

Wussten Sie ...

... dass die Städtefreundschaft mit Annaburg auf einem glücklichen Zufall beruht?

Nach der Öffnung der innerdeutschen Grenze reiste Klaus-Peter Niemz aus Annaburg Anfang 1990 zu Verwandten nach Schloß Holte-Stukenbrock. Der Bürgermeister von Annaburg hatte ihn beauftragt, eine westdeutsche Partnerstadt zu finden, die Annaburg bei dem Übergang in die neuen politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse unterstützen konnte. Weil Schloß Holte-Stukenbrock schon eine Partnerschaft mit Östritz in Sachsen eingegangen war, wandte sich Klaus-Peter Niemz mit seinem Anliegen an die benachbarte Gemeinde Verl.

... dass die Unterzeichnung der Freundschaftsurkunde am 20. Dezember 1990 in Verl stattfand?

Für die Stadt Annaburg unterzeichneten Bürgermeister Detlef Schulze und Stadtverordnetenvorsteher Gerhard Schreiber, für die Gemeinde Verl Bürgermeister Josef Lakämper und Gemeindedirektor Klaus Hörsting. Sie bekräftigten damit den Wunsch, die dauerhafte Verbindung zwischen beiden Gemeinden zu pflegen sowie die Zusammenarbeit der Verwaltungen und die Entwicklung freundschaftlicher Beziehungen zwischen ihren Bürgerinnen und Bürgern zu fördern.

... dass in der historischen Innenstadt Annaburgs eine Brücke nach einem Bürger aus Verl benannt ist?

Eine neugebaute Fußgängerbrücke über den Mauergraben trägt seit dem April 2017 den Namen „Franz-Berenbrinker-Brücke“.

Franz Berenbrinker hatte sich als Mitglied der Verwaltung in Verl, aber auch als Helfer bei der Elbe-Hochwasserkatastrophe im Jahr 2002 besonders für die befreundete Stadt eingesetzt.

